© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Berliner Entomologen-Verein.

Sitzungsbericht vom 2. Juni 1932.

Anwesend 29 Mitglieder, 1 Gast.

Herr Heinrich hielt einen Vortrag über die Metallaugen-Bläulinge *Lycaena argus* L., *argyrognomon* Bergstr. und *ismenias* Meigen, in dem er die Geschichte ihrer Nomenklatur, ihre Lebensweise, Verbreitung, Rassenbildung und Artmerkmale eingehend besprach. Bei Berlin kommen nur die beiden ersten Arten vor und sind lokal und nicht gerade häufig, während Vortragender sie im Norden der Mark Brandenburg bei Lychen in großer Zahl auf Heideplätzen und zwar beide Arten getrennt angetroffen hat. Die Berliner Rasse von *argus* L. wird von Verity zu ssp. *aegiades* Gerh., der Berliner *argyrognomon* Bergstr. von Dr. Heydemann zur ssp. *amphion* Fabr. gestellt. Sodann zeigte der Vortragende sein ziemlich umfangreiches Sammlungsmaterial vor.

Herr Klemann legte die Lycaeniden seiner Sammlung vor, von denen *Lyc. ismenias* Meigen aus Bialystok sowie *Lyc. argus* vom gleichen Fundort hervorzuheben sind. Diese Arten hatten dort ebenfalls getrennte Flugstellen, *ismenias* flog im schattigen Hochwald mit Unterholz, besonders aus Lonicera-Arten bestehend, in welchen der Vortragende auch die Futterpflanze der Art vermutet, während *argus* an sonnigen, trockenen Heidestellen anzutreffen war. Interessant ist auch ein halbierter Zwitter von *Lyc. icarus* Rott., den Herr Klemann ebenfalls in Bialystok erbeutete.

Herr Müller legte ein ♂ von *Anthoch. cardamines* L. vor, bei welchem die orangeroten Vorderflügelflecke gänzlich fehlen. Lediglich die kleinen grauschwarzen Flecke im Apex und der schwarze Mittelpunkt sind schwach vorhanden. Dieses Stück wurde aus einer klein eingetragenen Freilandraupe aus dem Berliner Gebiet gezogen. Der Vortragende belegte diese Form mit dem Namen *transvestita* f. nova. Die Beschreibung ist inzwischen in Nr. 14 des 26. Jahrg. der Gubener Ent. Zeitschrift erfolgt.

Herr Hannemann erwähnte dazu, daß ihm ein derartiges Tier bereits im Jahre 1919 von einem Magdeburger Sammler gezeigt wurde, der es im Freiland mit einem normalen ♀ in Kopula fand. Er wird versuchen, mit diesem Herren diesbezüglich in Verbindung zu kommen.

Zum Schluß erwähnte Herr Klemann, daß er in diesem Jahre in seinem Garten wieder ein Nest *Aporia crataegi*-Raupen, die seit längerer Zeit bei Berlin recht spärlich beobachtet wurden, gefunden habe. Ferner legte er frischgeschlüpfte Falter von *Aphomia sociella* L. sowie deren gesellschaftliches, aus spindelförmigen Cocons bestehendes Verpuppungsgespinst vor. Die Raupe lebt gemeinschaftlich in Nestern von Hummeln und Wespen und ist eine Verwandte der Wachsmotte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Berliner Entomologen-Verein. 484